

Anleitung zum Führen von Repertory Grid-Interviews

Mit diesen zehn Schritten gelingt Ihnen ein Repertory Grid-Interview

- **Einigen Sie sich auf ein Thema** mit dem Antwortenden und schreiben Sie es auf das Blatt.
- **Einigen Sie sich auf eine Reihe von Elementen** und schreiben diese entlang der Diagonalen oben auf dem Grid-Blatt.
- **Erklären Sie, dass Sie daran interessiert sind, wie er oder sie denkt über die Elemente** und dass Sie das herausfinden, indem er systematisch Elemente miteinander vergleicht.
- **Nehmen Sie drei Elemente** (Nummer 1, 3 und 5) **und fragen Sie ihren Antwortenden: „Welche dieser beiden Elemente sind auf gewisse Weise *gleich* und wie *unterscheiden* Sie sich von dem Dritten?“** Versichern sie deutlich, dass Sie nicht nach „korrekten“ Antworten suchen, sondern nur wie er/sie die Elemente betrachtet.
- **Fragen Sie Ihren Antwortenden warum: „Was haben diese beiden gemeinsam im Gegensatz zum dritten?“** Schreiben Sie das, was sie gemeinsam haben, in die erste Reihe der linken Seite des Grid-Blatts; und das Gegenteil davon (deshalb ist das dritte verschieden von den anderen) in dieselbe Reihe auf der rechten Seite. Versichern Sie sich, dass sie einen wirklich bipolaren Ausdruck haben – ein paar Worte oder kurze Sätze, die einen Kontrast ausdrücken. Das ist das Konstrukt der Person.
- **Prüfen Sie, ob Sie den Kontrast, der ausgedrückt worden ist, verstanden haben.** Nutzen Sie so viel wie möglich die Worte des Interviewpartner, aber fühlen Sie sich dennoch frei darüber zu diskutieren, was er meint, um auf ein paar Worte zu kommen, die für sie beide Sinn ergeben.
- **Präsentieren Sie das Konstrukt als eine Bewertungsskala.** Die Sätze auf der linken Seite stehen für die „1“er Seite der Skala und die Sätze auf der rechten Seite stehen für die „5“er Seite der Skala. Sagen Sie so etwas wie: **„Schauen Sie sich die Worte auf der linken Seite an und stellen Sie sich vor, das wäre das „1“er Ende einer „5“er Skala und die Worte, die ich auf der rechten Seite aufgeschrieben habe definieren das „5“er Ende.**
- **Bitten Sie den Antwortenden, jedes dieser drei Elemente auf der Skala zu bewerten,** indem Sie die Bewertungen auf das Blatt schreiben, sobald er sie ausspuckt. **„Ich hätte von Ihnen gerne, dass Sie jedes dieser Elemente auf dieser Skala bewerten, geben Sie jedem davon eine Nummer, 1,2,3,4 oder 5, um zu sagen, welchem Ende der Skala diese am nächsten sind“**, oder so was Ähnliches. Manchmal ist es wichtig, die Richtung der Skalierung im Auge zu behalten, d.h. dass der Antwortende nicht eine „1“ angibt, wo er eigentlich eine „5“ meint und umgekehrt.
- **Bitten Sie nun den Antwortenden, die verbliebenden Elemente auf dem Konstrukt zu bewerten.** Bisher wurden nur 3 Elemente gewertet, nun der Rest.
- **Ihre Aufgabe ist, so viele Konstrukte aus dem Interviewpartner herauszuholen, wie er sie zu diesem Thema haben könnte. Also wiederholen Sie die Punkte 4 bis 8, indem Sie jedes Mal nach einem neuen Konstrukt fragen solange, bis der Interviewpartner keine mehr anbieten kann;** Nutzen Sie jedes Mal eine andere Triade von Elementen: Nummer 2,4 und 6; dann 1,2 und 10 usw. Zielen Sie insgesamt auf ca. 10 bis 12 Konstrukte.

Quelle: Devi Jankowicz: The Easy Guide To Repertory Grid (Wiley)